

Der SV Breinig trennt sich von Mirko Braun

Breinig. Mit sofortiger Wirkung hat sich der SV Breinig, Spitzenreiter der Fußball-Landesliga, von seinem Trainer Mirko Braun getrennt. Dazu sahen sich die Verantwortlichen „aufgrund der Umstände, des Ablaufs und der Entwicklung des zum Saisonende geplanten Wechsels Brauns zum Liga-Kollegen Hertha Walheim“ veranlasst. „Durch die sofortige Trennung ermöglichen wir es dem Trainer, zu seinem ‚Traumverein‘ zu wechseln. Außerdem kann die Hertha nun unverzüglich mit ihrem ‚Traumtrainer‘ durchstarten“, kommentierte SV-Vorsitzender Dieter Jollet süffisant.

„Ich bin geschockt, mit meiner Entlassung habe ich nicht gerechnet. Ich wollte meinen Vertrag bis Saisonende erfüllen“, reagierte Braun tief enttäuscht. „Mein Lebenstraum, mit Breinig nach 100 Jahren aufzusteigen, ist geplatzt.“ Ob Braun nun gleich nach Walheim wechselt, ist noch offen. „Ich werde einige Nächte darüber schlafen und dann weitersehen.“

Angesichts der neuen Umstände wird man in Walheim so schnell wie möglich das Gespräch suchen. „Wenn Mirko zur Verfügung steht, würden wir ihn auch gerne sofort verpflichten“, bestätigt Dirk Offermann, Hertha-Obmann und seit einem Jahr in Personalunion auch Trainer. (rau)